

Verkehrsentwicklungsplan Fürth

Auswertung der Online-Bürgerbefragung (Arbeitsbericht)



Stadtentwicklung
Marketing
Regionalwirtschaft
Wirtschaftsförderung
Citymanagement
Immobilien
Organisationsberatung
Kultur
Tourismus

Dr. Stefan Leuninger, Florian Gillwald, Tom Bremer

CIMA Beratung + Management GmbH

www.cima.de

Haftungsausschluss

© 2020 CIMA Beratung + Management GmbH

Der Auftraggeber kann die vorliegende Unterlage für Druck und Verbreitung innerhalb seiner Organisation verwenden; jegliche - vor allem gewerbliche - Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet.

Diese Entwurfsvorlagen und Ausarbeitungen usw. fallen unter § 2, Abs. 2 sowie § 31, Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte. Die Urheberrechte und sämtliche nicht geregelten Nutzungsrechte, verbleiben bei der CIMA Beratung + Management GmbH.



Impressum

Auftraggeber:

Stadt Fürth
Stadtplanungsamt / Abteilung Verkehrsplanung
Hirschenstraße 2
90762 Fürth

Auftragnehmer:

CIMA Beratung + Management GmbH
Neue Weinsteige 44
70180 Stuttgart
cima.stuttgart@cima.de
www.cima.de

Bearbeitung:

Dr. Stefan Leuninger
Dipl. Geogr. Florian Gillwald
M.A. Stadtentwicklung Tom Bremer

Stuttgart, im November 2020

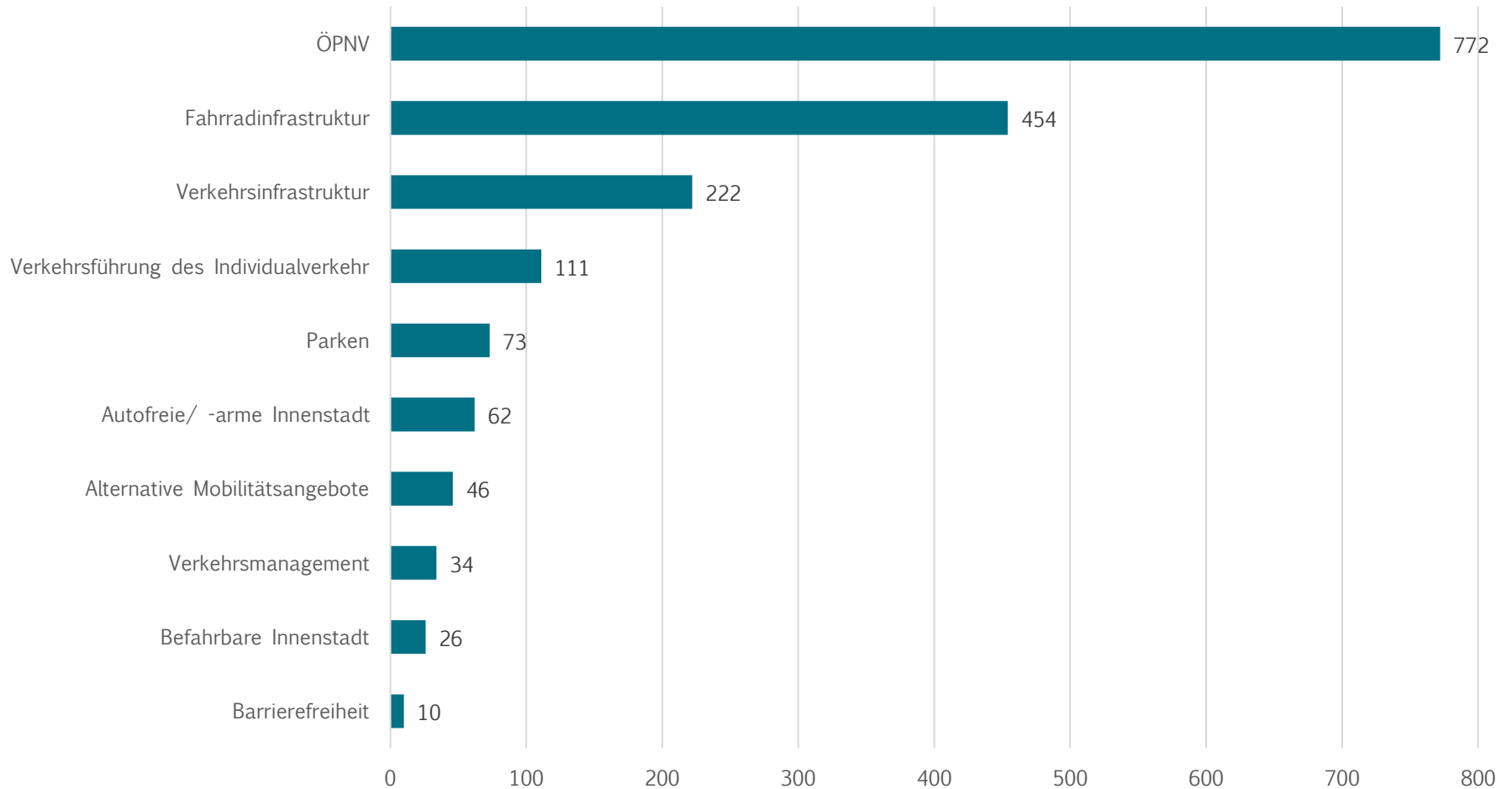
Der Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Fürth (VEP) soll im Dialog mit der interessierten Bürgerschaft entwickelt werden. Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie und den sich daraus ergebenden Rahmenbedingungen keine Auftaktveranstaltung durchgeführt werden konnte, hat sich die Stadtverwaltung dafür entschieden, eine erste Annäherung an die wesentlichen Zielvorstellungen des VEP in Form einer Online-Bürgerbefragung durchzuführen. Das beauftragte Büro *cima* hat gemeinsam mit der Stadtverwaltung den Fragebogen konzipiert und diesen im Zeitraum vom 01. bis 31. Oktober zur Beantwortung auf der städtischen Homepage online gestellt. Zahlreiche Institutionen, die sich in dem begleitenden Beraterkreis engagieren, haben auf Bitte der Stadtverwaltung den Link zur Befragung ebenfalls geteilt.

Im Ergebnis konnten knapp 2.000 Befragungen in die Auswertung aufgenommen werden. Es ergibt sich aus Sicht der *cima* damit eine belastbare Grundlage für die weitere Diskussion am Zielleitbild. Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger haben sich auch intensiv im Rahmen der offenen Fragestellungen mit der Thematik auseinandergesetzt.

In Ergänzung zur Online-Befragung wurde auch angeboten, den Fragebogen analog auszufüllen; von dieser Möglichkeit hat jedoch niemand Gebrauch gemacht.



Frage 1: „Was ist Ihrer Meinung nach heute im Hinblick auf den Verkehr in Fürth gut gelöst?“

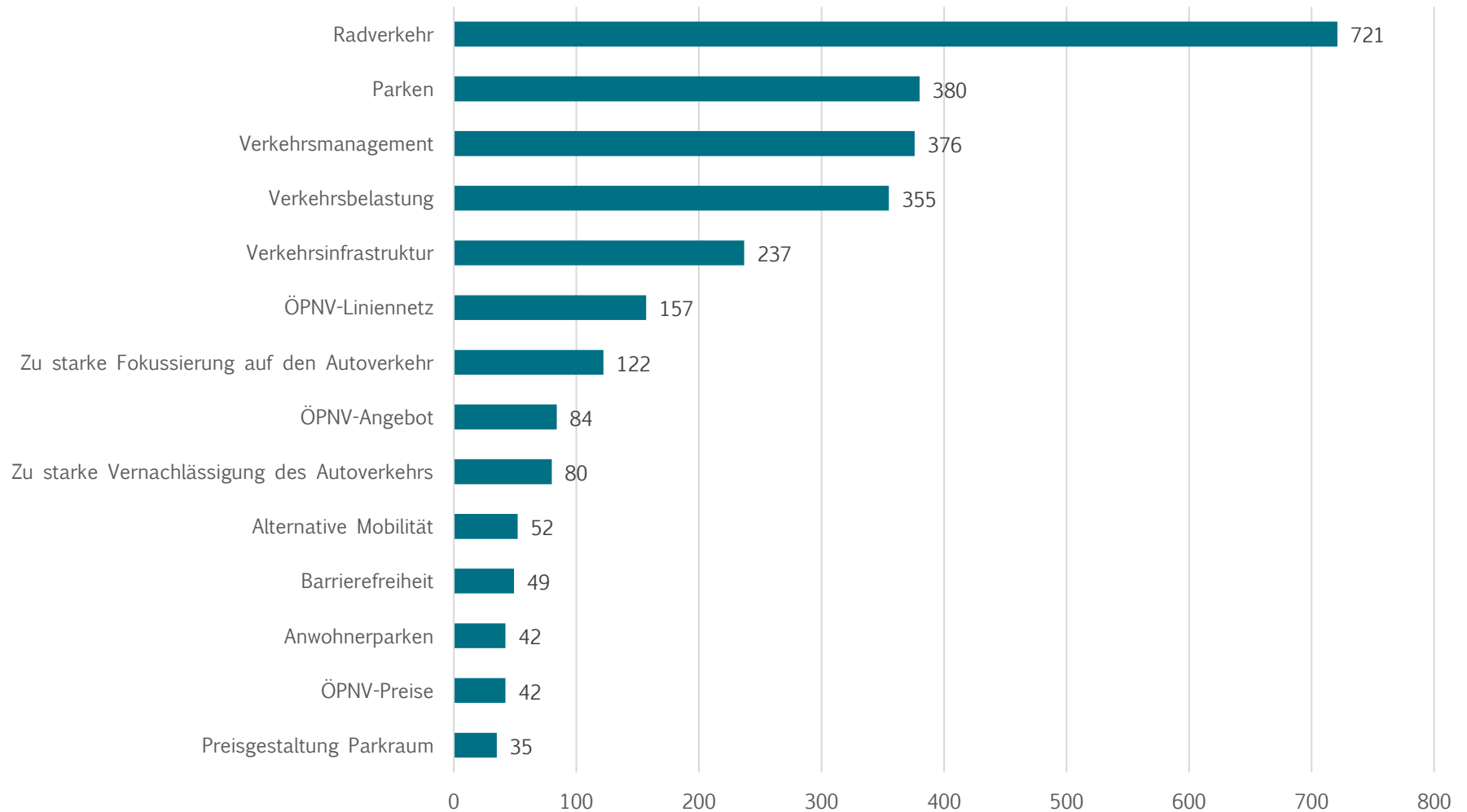


Frage 1: „Was ist Ihrer Meinung nach heute im Hinblick auf den Verkehr in Fürth gut gelöst?“

Die Frage 1 war als „offene Frage“ formuliert, sodass die Befragten hierzu eigene Antworten formulieren konnten.

- Mit deutlichem Abstand wird die Thematik des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) von den Befragten als „gut gelöste Thematik“ eingeschätzt. Die Fahrrad-Infrastruktur wird als zweitbedeutendstes Thema im Hinblick auf die Entwicklung des Verkehrs in Fürth von den Beteiligten genannt.
- Wenig Nennungen entfallen auf die Thematik „Verkehr in der Innenstadt“. Wobei zu diesem Punkt – bei vergleichsweise wenig Nennungen – sowohl die Thematik „befahrbare Innenstadt“ als auch „autofreie/-arme Innenstadt“ aufgeführt wird.
- Der ÖPNV wird insbesondere von den Bewohnern der Innenstadt sowie auch besonders in Poppenreuth/Espan als gut gelöst angesehen.
- 323 Teilnehmende haben mit der Kategorie „Nichts“ als Antwort auf die gut gelösten Aspekte im Hinblick auf den Verkehr in Fürth geantwortet.

Frage 2: „Wo sehen Sie heute das größte Problem im Hinblick auf den Verkehr in Fürth?“

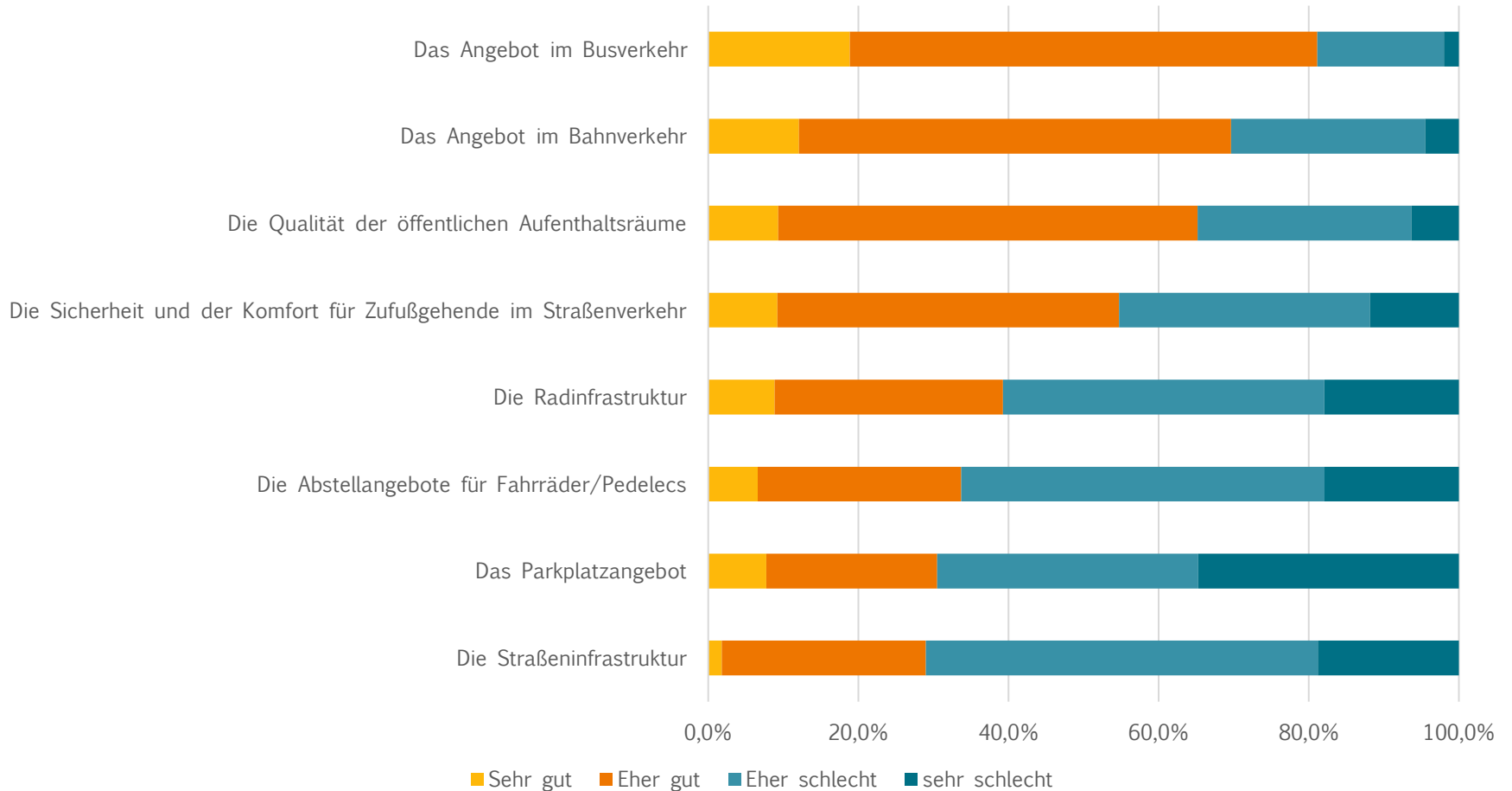


Frage 2: „Wo sehen Sie heute das größte Problem im Hinblick auf den Verkehr in Fürth?“

Die Frage 2 war als „offene Frage“ formuliert, sodass die Befragten hierzu eigene Antworten formulieren konnten.

- Im Hinblick auf die aus Bürgersicht genannten größten Problemfelder wird an erster Stelle die Thematik „Radverkehr“ genannt. Auf die Themen „Parken“, „Verkehrsmanagement“ und „Verkehrsbelastung“ entfallen jeweils nur in etwa halb so viele Nennungen.
- In einigen Aspekten wurde die Thematik des öffentlichen Personennahverkehrs angesprochen. Das Liniennetz, die Preispolitik sowie das Angebot insgesamt sind hierbei von den Befragten als Problemfelder genannt worden (wobei die Nennungen im Vergleich zu dem meistgenannten Thema Radverkehr deutlich nachrangig einzuordnen sind).
- Auffallend ist, dass die Thematik des Pkw-orientierten Individualverkehrs nur von vergleichsweise wenigen Befragten als Problemfeld genannt wurde.
- Das Verkehrsmanagement (Verkehrsleitsysteme, Parkleitsysteme, Baustellenmanagement) wird gerade von Teilnehmenden der Altersgruppe zwischen 36-45 Jahren als problematisch eingeschätzt.

Frage 3: „Wie bewerten Sie den Wohnstandort Fürth in Bezug auf folgende Aspekte?“

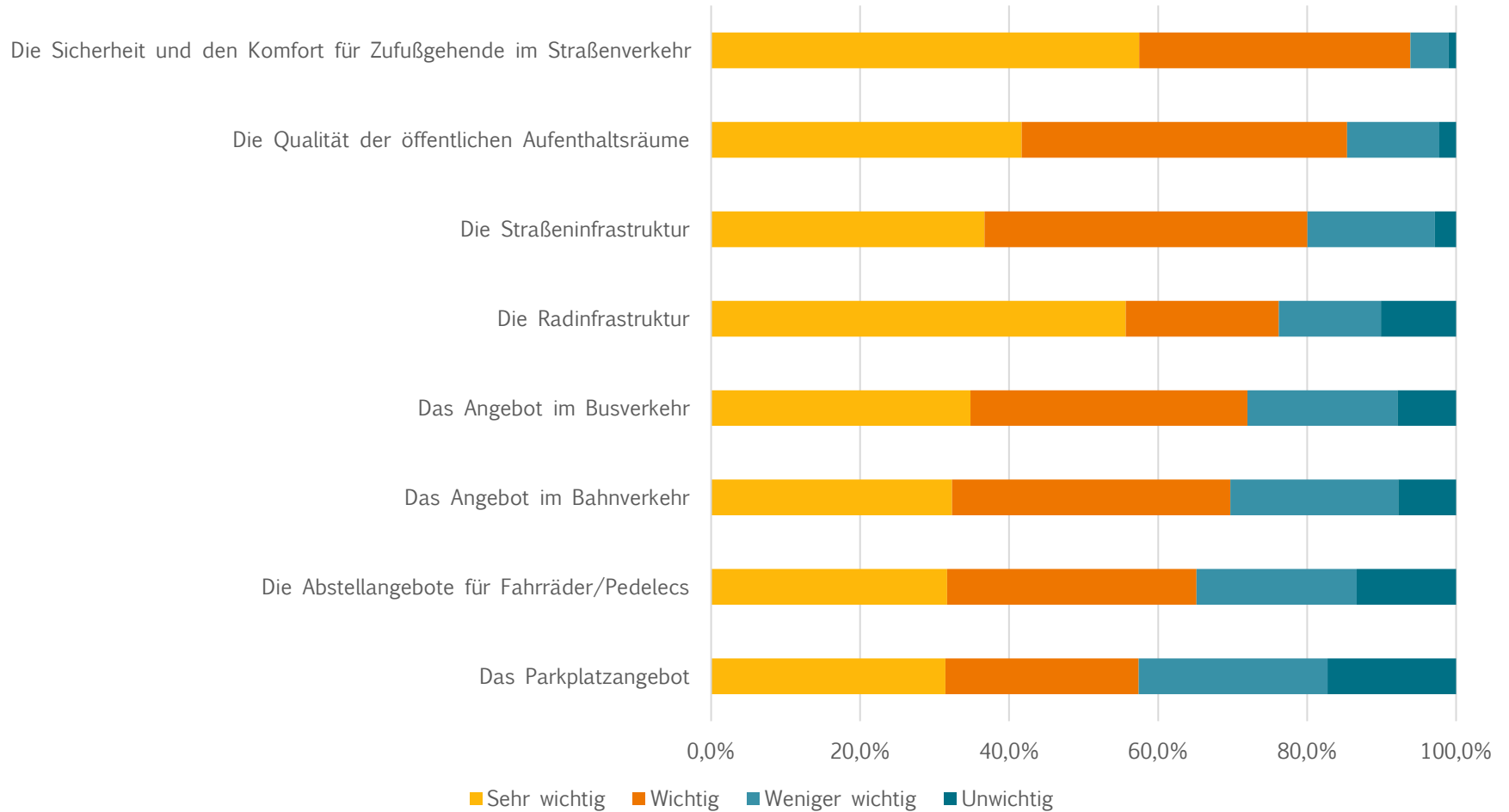


Frage 3: „Wie bewerten Sie den Wohnstandort Fürth in Bezug auf folgende Aspekte?“

Die Frage 3 im Hinblick auf die Verknüpfung der Wohnortqualität in Bezug auf verschiedene verkehrliche Aspekte wurde im Rahmen der Befragung hinsichtlich der Beurteilungskriterien vorgegeben. Deutlich wird:

- Analog zu den Aussagen der offen gestellten Frage 1 im Hinblick auf die „gut gelösten verkehrlichen Themen“ in Fürth wurde auch bei der Frage 3 das Angebot im Busverkehr als überwiegend „sehr gut“ und „eher gut“ genannt (80 %).
- Die Fahrrad-Infrastruktur und die damit verbundenen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder/Pedelecs sind demgegenüber von nur rund 40 % als „sehr gut“ und „eher gut“ eingestuft worden.
- Auffallend: Das Angebot im Busverkehr wird auch zu knapp 80% von Personen als „sehr gut“ bewertet, welche den Bus eigentlich nur sehr unregelmäßig für ihren Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder für Freizeitaktivitäten nutzen.

Frage 4: "Wie wichtig sind Ihnen die folgenden verkehrlichen Aspekte in Fürth?"

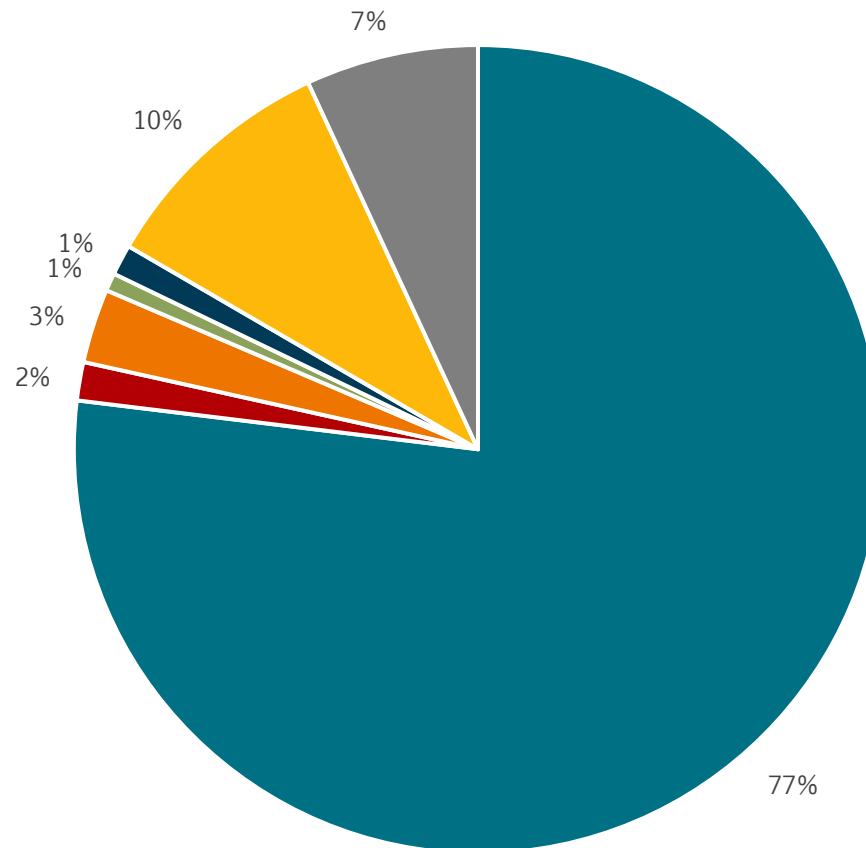


Frage 4: *„Wie wichtig sind Ihnen die folgenden verkehrlichen Aspekte in Fürth?“*

Die Abfrage der wichtigen verkehrlichen Themen bzw. Aspekte in Fürth aus Sicht der Befragten sind im Hinblick auf die zu beurteilenden Aspekte im Rahmen der Befragung vorgegeben worden. Hierzu Folgendes:

- Als ganz wichtige Aspekte, d.h. mit einer Zustimmung von jeweils über 80 % („sehr wichtig“ und „wichtig“) sind die Aspekte „Sicherheit und Komfort für den Fußgängerverkehr“ und „die Qualität der öffentlichen Aufenthaltsräume“ von den Befragten eingeordnet worden.
- Aber auch grundlegend wurden die Straßen-Infrastruktur und die Rad-Infrastruktur mit jeweils rund 80 % („sehr wichtig“ und „wichtig“) als relevante verkehrliche Aspekte von den Befragten eingestuft.
- Neben dem ÖPNV-Angebot ist auch eine wichtige Zustimmung zum Aspekt „Angebot im Bahnverkehr“ von den Beteiligten formuliert worden (ca. 70 % mit „sehr wichtig“ und „wichtig“).
- Die Qualität der öffentlichen Räume wurde besonders von Teilnehmenden der Altersgruppe zwischen 36 und 55 Jahren als „sehr wichtig“ eingestuft.

Frage 5: "Welcher der folgenden Gruppen sind Sie zugehörig?"

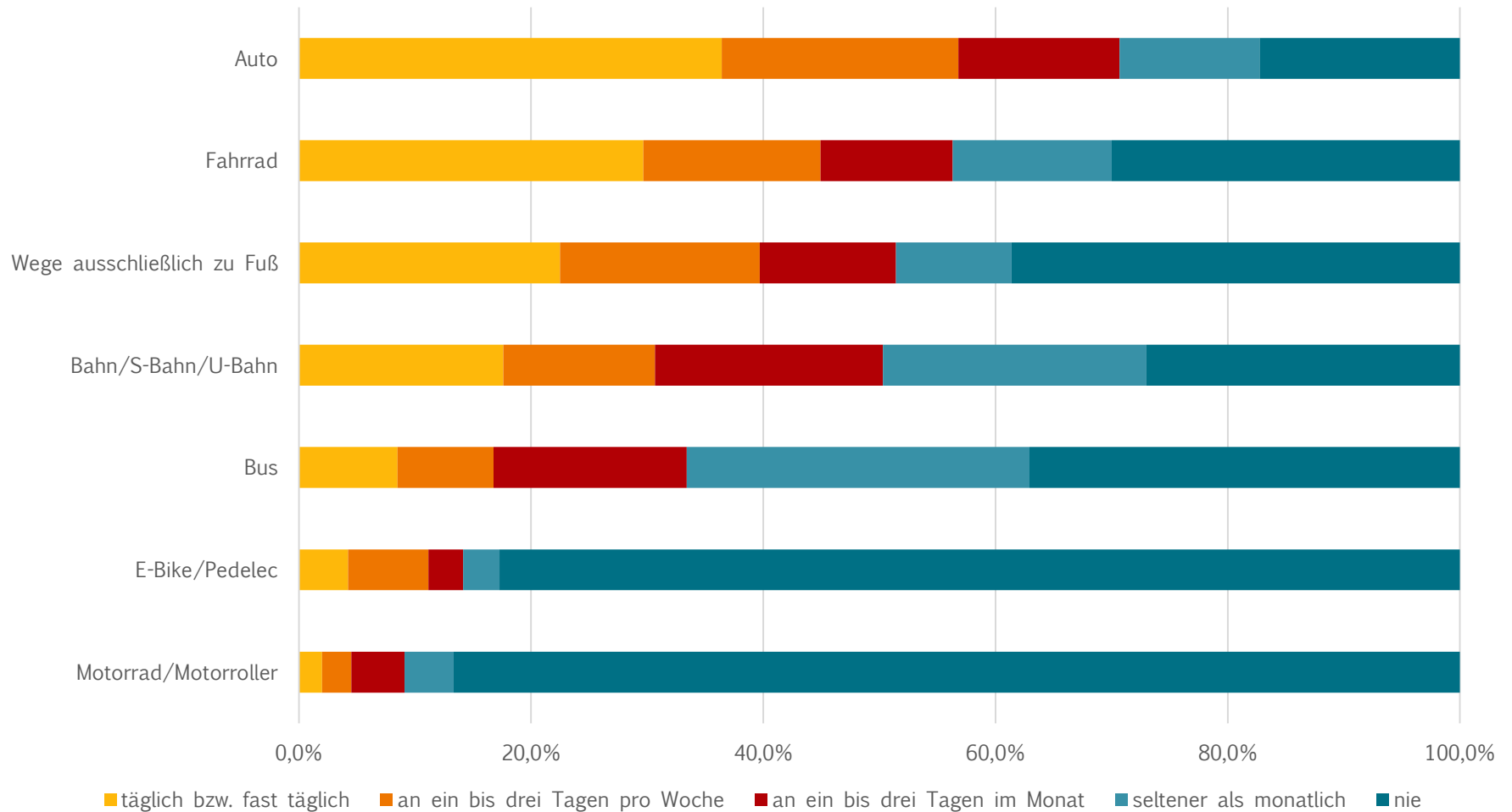


■ Berufstätige/r
 ■ Auszubildende/r
 ■ Student/in
 ■ Schüler/in
 ■ im Haushalt tätig
 ■ im Ruhestand
 ■ keine Angabe

Frage 5: "Welcher der folgenden Gruppen sind Sie zugehörig?"

Im Hinblick auf die Einordnung des (täglichen, regelmäßigen) Mobilitätsverhaltens der Befragten ist eine Einordnung in Richtung der aktuellen sozio-ökonomischen Situation der Befragten durchgeführt worden. Hierbei zeigt sich, dass die überwiegende Mehrheit der Befragten als „Berufstätige“ einzuordnen ist. Einige Befragte haben angegeben, dass sie „Studenten“ bzw. „Schüler“ sind.

Frage 6: "Wie häufig nutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für Ihren Weg zur Arbeit/Universität/Ausbildungsstätte?"

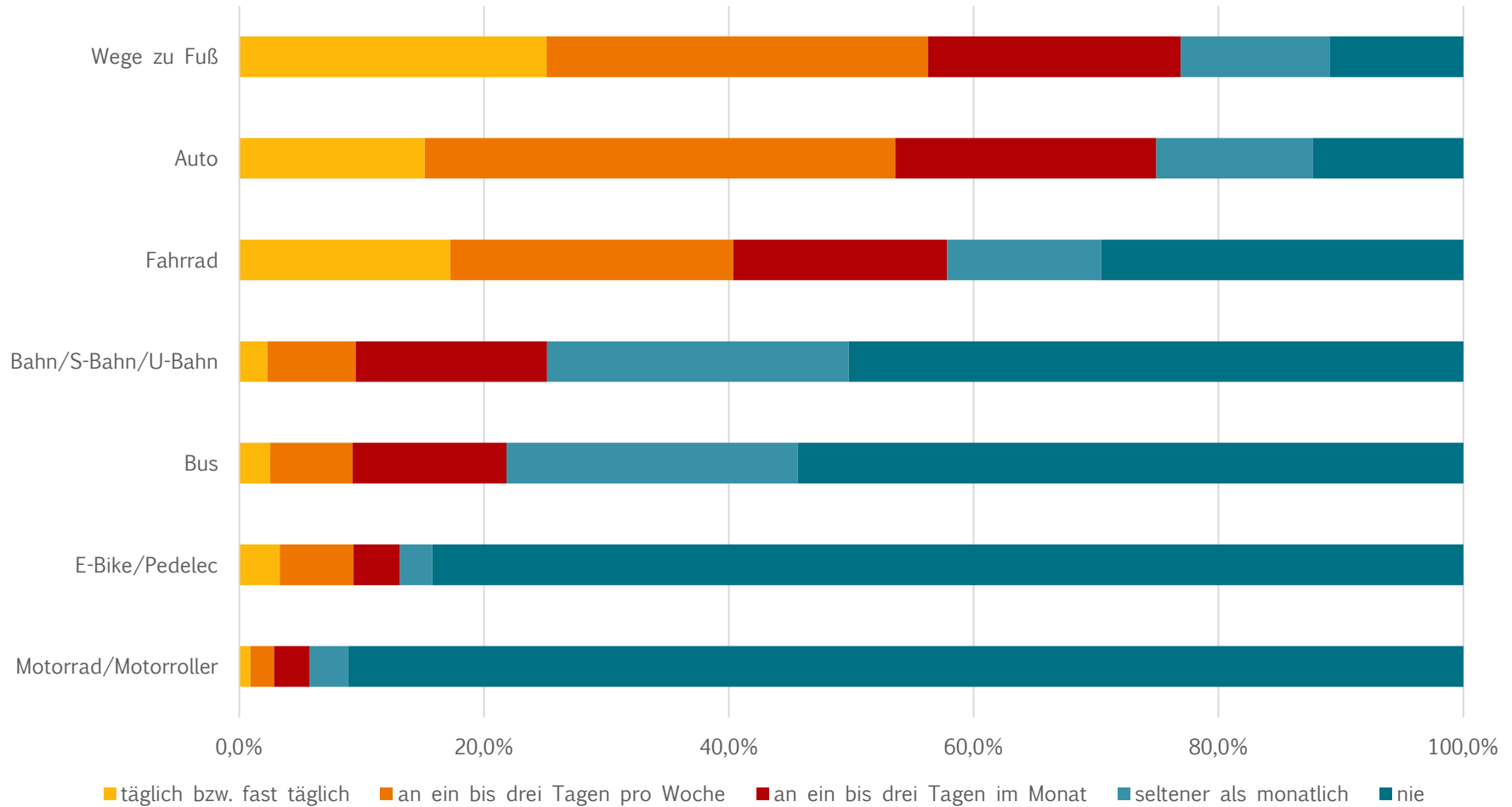


Frage 6: "Wie häufig nutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für Ihren Weg zur Arbeit/Universität/Ausbildungsstätte?"

Die Frage hinsichtlich der wesentlichen Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit/Universität/Ausbildungsstätte wurde im Rahmen der Befragung hinsichtlich der Verkehrsmittel vorgegeben. Hierzu Folgendes:

- Der Pkw dominiert mit Abstand als wichtigstes Verkehrsmittel zum Erreichen der Arbeitsstätte bzw. des Ausbildungs- und Studienortes. Bereits an zweiter Stelle der Verkehrsmittelwahl den oben genannten Themen folgt in Fürth aus Einschätzung der Befragten das Fahrrad.
- E-Bikes sowie Motorrad/Motorroller haben bei der Verkehrsmittelwahl zur Arbeitsstätte und Ausbildungsstätte (mit Hochschule) eine deutlich nachgeordnete Bedeutung.
- Über 20% der Berufstätigen sind regelmäßig zu Fuß für den Weg zur Arbeit unterwegs.

Frage 7: "Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Verkehrsmittel üblicherweise für Ihren Weg zum Einkaufen nutzen."

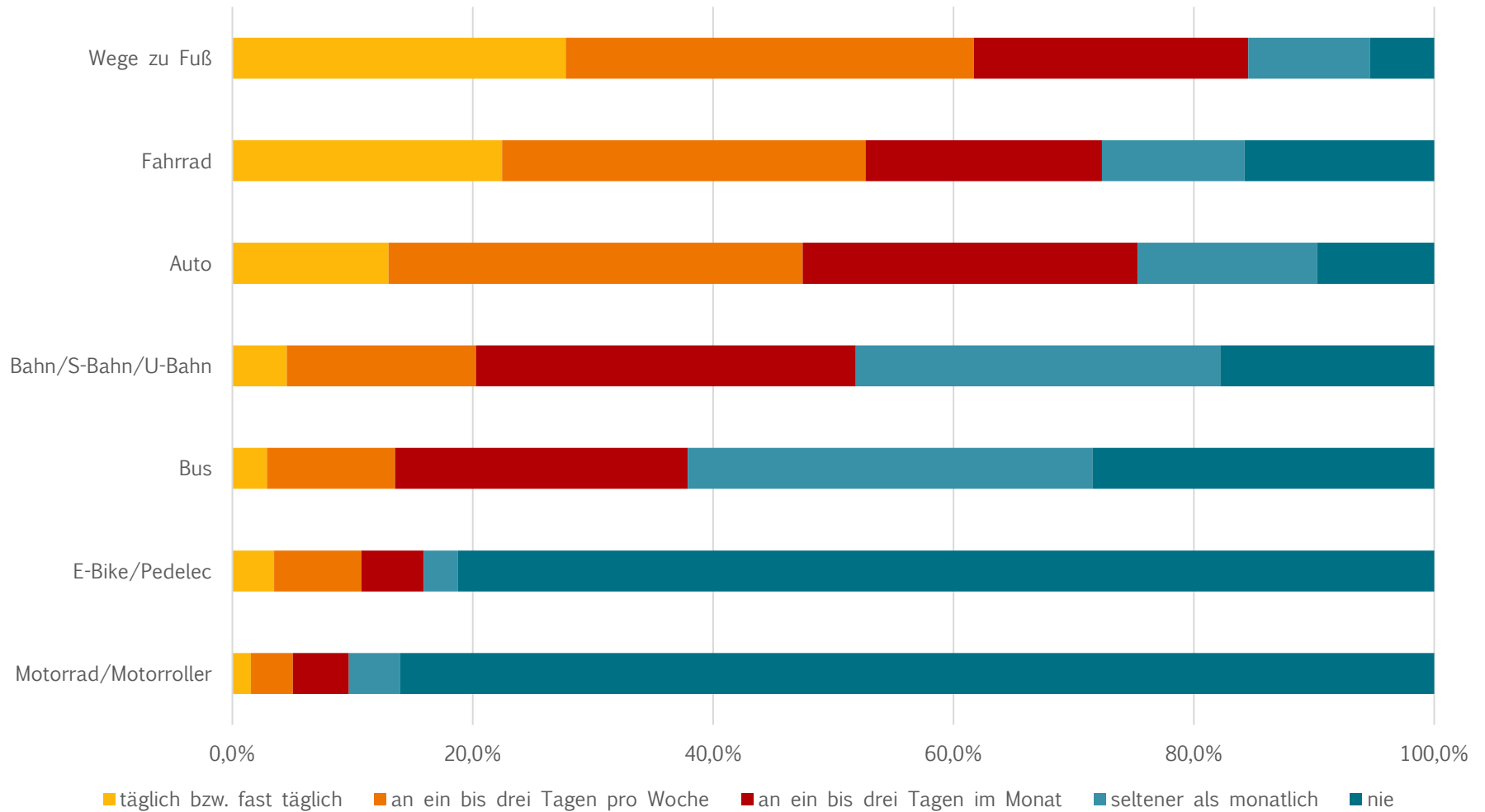


Frage 7: "Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Verkehrsmittel üblicherweise für Ihren Weg zum Einkaufen nutzen."

Im Hinblick auf die wichtige Thematik des „Einkaufens“ sind die relevanten Verkehrsmittel im Rahmen der Befragung vorgegeben worden. Hierzu Folgendes:

- Aus Sicht der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger stellt die fußläufige Erreichbarkeit der Einkaufsstandorte einen sehr wichtigen Mobilitätsaspekt dar. Die Nahversorgung (u.a. Lebensmittel) dürfte hierbei gesamtstädtisch einen zentralen Aspekt darstellen.
- In etwa gleichbedeutend mit dem fußläufigen Erreichbarkeitsmerkmal der Einkaufsstandorte folgt das Verkehrsmittel Pkw beim Aspekt „Einkaufen“. Wobei hier eher die mittelfristigen Aspekte, weniger der tägliche Bedarf, im Fokus stehen dürften. Während dem Fahrrad, insbesondere bei den täglichen Einkaufsbewegungen, auch eine größere Bedeutung eingeräumt wird, liegt dieser Aspekt bei den E-Bikes noch bei einem geringen Umfang.
- Die männlichen Umfrageteilnehmer nutzen in der Gesamtbetrachtung das Auto häufiger als Verkehrsmittel zum Einkaufen als die Teilnehmerinnen.

Frage 8: "Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Verkehrsmittel üblicherweise für Ihre Freizeitaktivitäten nutzen."

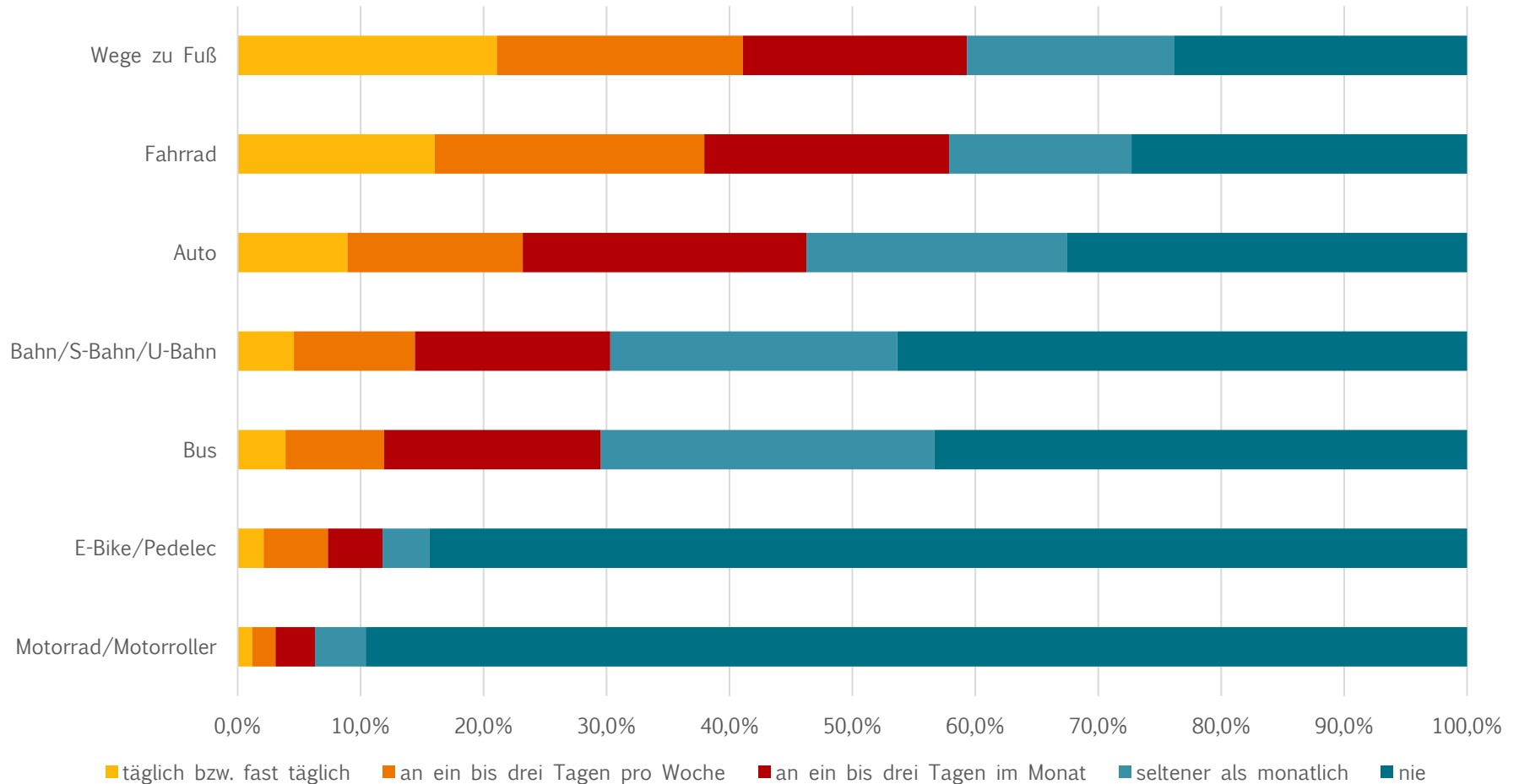


Frage 8: "Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Verkehrsmittel üblicherweise für Ihre Freizeitaktivitäten nutzen."

Die Frage nach der Verkehrsmittelwahl bei den Freizeitaktivitäten der Befragten wurde hinsichtlich der Verkehrsträger vorgegeben. Hierzu Folgendes:

- Analog zur Verkehrsmittelwahl beim „Einkaufen“ kommt auch bei den Freizeitaktivitäten die fußläufige Erreichbarkeit zum Ausdruck. (Rund 60 % der Befragten geben an, dass sie entweder „fast täglich“ oder an „1-3 Tagen pro Woche“ dieses Mobilitätsverhalten haben).
- Deutlich wird, dass bei den Freizeitaktivitäten das Fahrrad eine wichtige Rolle einnimmt – sogar häufiger als der Pkw.

Frage 9: "Wie häufig fahren Sie in die Innenstadt von Fürth und welche Verkehrsmittel nutzen Sie dabei?"

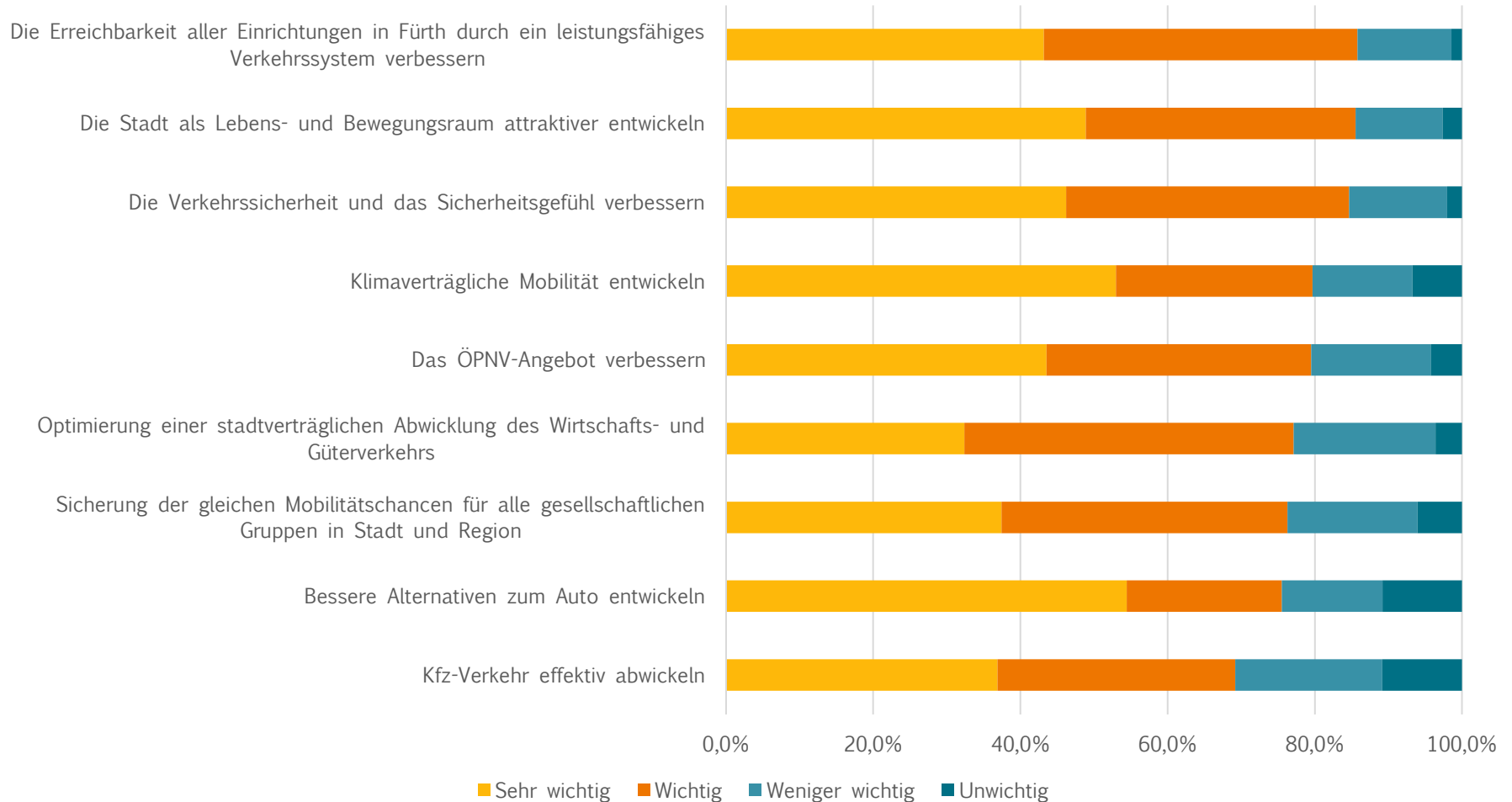


Frage 9: "Wie häufig fahren Sie in die Innenstadt von Fürth und welche Verkehrsmittel nutzen Sie dabei?"

Das Aufsuchen der Innenstadt in Fürth stellt eine besondere Bedeutung hinsichtlich des Mobilitätsverhaltens dar. Denn insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie haben wichtige Funktionsbereiche der Innenstädte, u.a. Einzelhandel und Gastronomie, mit erheblichen Strukturproblemen zu kämpfen. Hinsichtlich der Mobilitätsaussagen der Befragten Folgendes:

- In der Gesamtbetrachtung hat die fußläufige Erreichbarkeit sowie die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad eine sehr wichtige Bedeutung für die Innenstadt von Fürth. Die hohe Teilnahme von Bewohnern der Innenstadt an der Befragung ist bei der Angabe der Nutzung des Fahrrads und des Erreichens der Innenstadt zu Fuß zu berücksichtigen.
- Die Nutzung des Pkws für den Besuch der Innenstadt folgt an dritter Stelle aus Sicht der Befragten. Die Teilnehmenden Personen aus Sack/Braunsbach/Bislohe/Steinach nutzen das Auto am häufigsten für die Fahrt in die Innenstadt.
- Mit dem Bus kommen am häufigsten Personen aus Poppenreuth/Espan in die Fürther Innenstadt gefahren.

Frage 10: *“Wie wichtig wären Ihnen die folgenden Ziele für den zu erarbeitenden neuen Verkehrsentwicklungsplan Fürth?”*

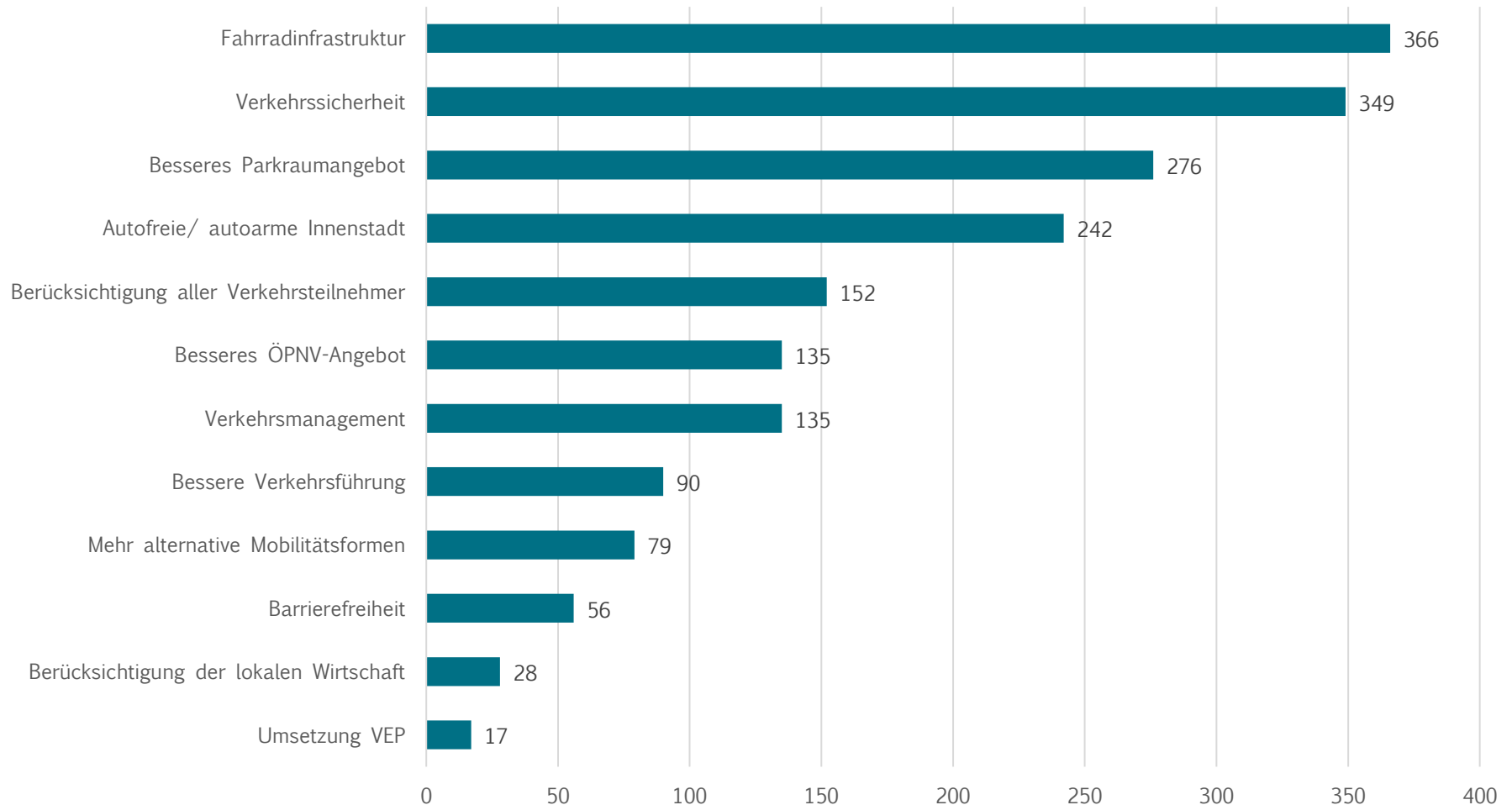


Frage 10: "Wie wichtig wären Ihnen die folgenden Ziele für den zu erarbeitenden neuen Verkehrsentwicklungsplan Fürth?"

Die Einordnung der Zielerwartungen für den aktuell zu entwickelnden Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Fürth sind hinsichtlich der Kriterien vorgegeben worden und waren in vier Beurteilungsaspekten von den Befragten zu beantworten: Hierzu Folgendes:

- Nahezu alle genannten Thesen bzw. Zielfestsetzungen wurden von den Befragten überwiegend als „sehr wichtig“ bzw. „wichtig“ genannt.
- Mit einer Zustimmung von über 80 % („sehr wichtig“ und „wichtig“) sind die „Erreichbarkeit aller Einrichtungen in Fürth“, die „Entwicklung der Stadt als attraktiver Lebens- und Begegnungsraum“ sowie die „Verbesserung der Verkehrssicherheit“ als ganz wesentliche Zielsetzungen aufgeführt worden.
- Eine etwas geringere Zustimmungsquote bei den zu erarbeitenden Zielsetzungen für den VEP erhält die abgefragte Thematik „Kfz-Verkehr effektiv abwickeln“, wobei auch bei diesem Aspekt rund 70 % der Befragten diesen als „sehr wichtig“ bzw. „wichtig“ einordnen.

Frage 11: *“Gibt es weitere für Sie ‘sehr wichtige’ oder ‘wichtige’ Ziele für den VEP Fürth, die Sie ergänzen möchten?”*

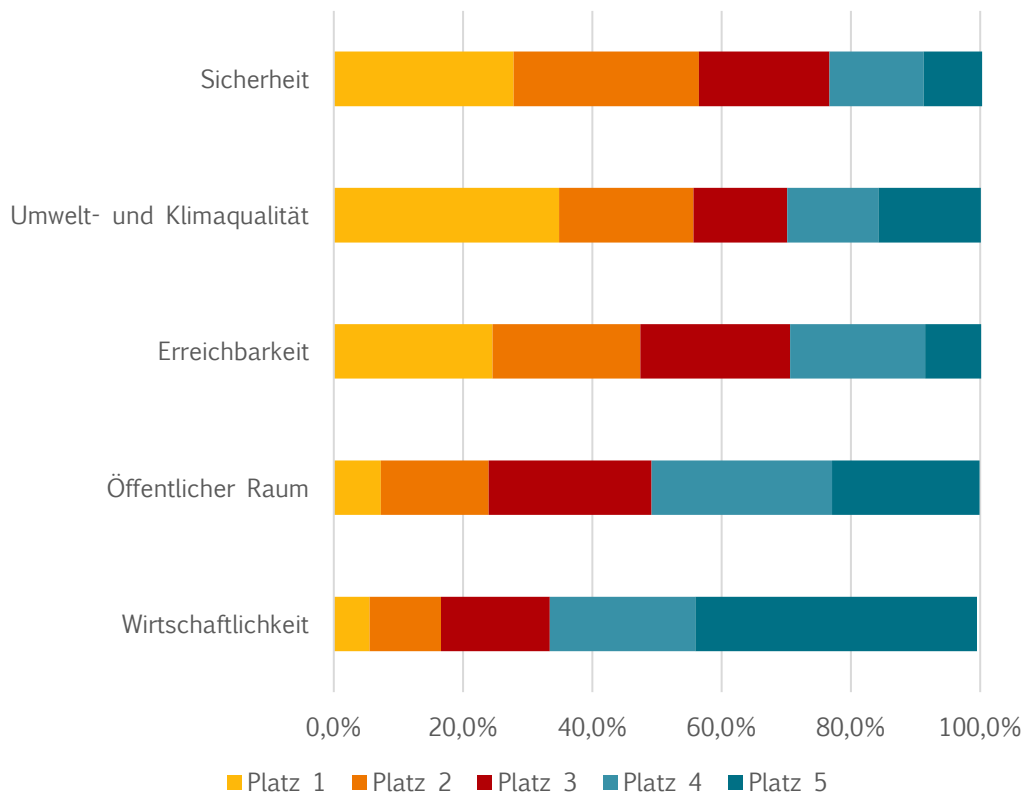


Frage 11: "Gibt es weitere für Sie 'sehr wichtige' oder 'wichtige' Ziele für den VEP Fürth, die Sie ergänzen möchten?"

Hinsichtlich dieser offen gestellten Frage nach den wichtigen oder sehr wichtigen ergänzenden Zielsetzungen aus Sicht der Befragten ergibt sich folgende Einordnung:

- Die Fahrradinfrastruktur und die Verkehrssicherheit sind die meistgenannten ergänzenden Aspekte im Hinblick auf die Entwicklung des VEP in Fürth.
- Als zweitmeist genannte Aspekte sind von den Befragten ein „besseres Parkraumangebot“ sowie eine „autofreie/autoarme Innenstadt“ als Zielsetzungen formuliert worden. Diese Aspekte beinhalten im weiteren Prozess aufzulösende Zielkonflikte.
- Verbesserte Verkehrssicherheitsaspekte werden gerade von den Teilnehmenden Personen über 56 Jahren als ‚sehr wichtige‘ oder ‚wichtige‘ Ziele für den VEP genannt.

Frage 12: "Nehmen Sie bitte eine Platzierung der nachfolgenden Themenfelder nach Ihrer Bedeutung für die verkehrliche Entwicklung der Stadt Fürth vor."



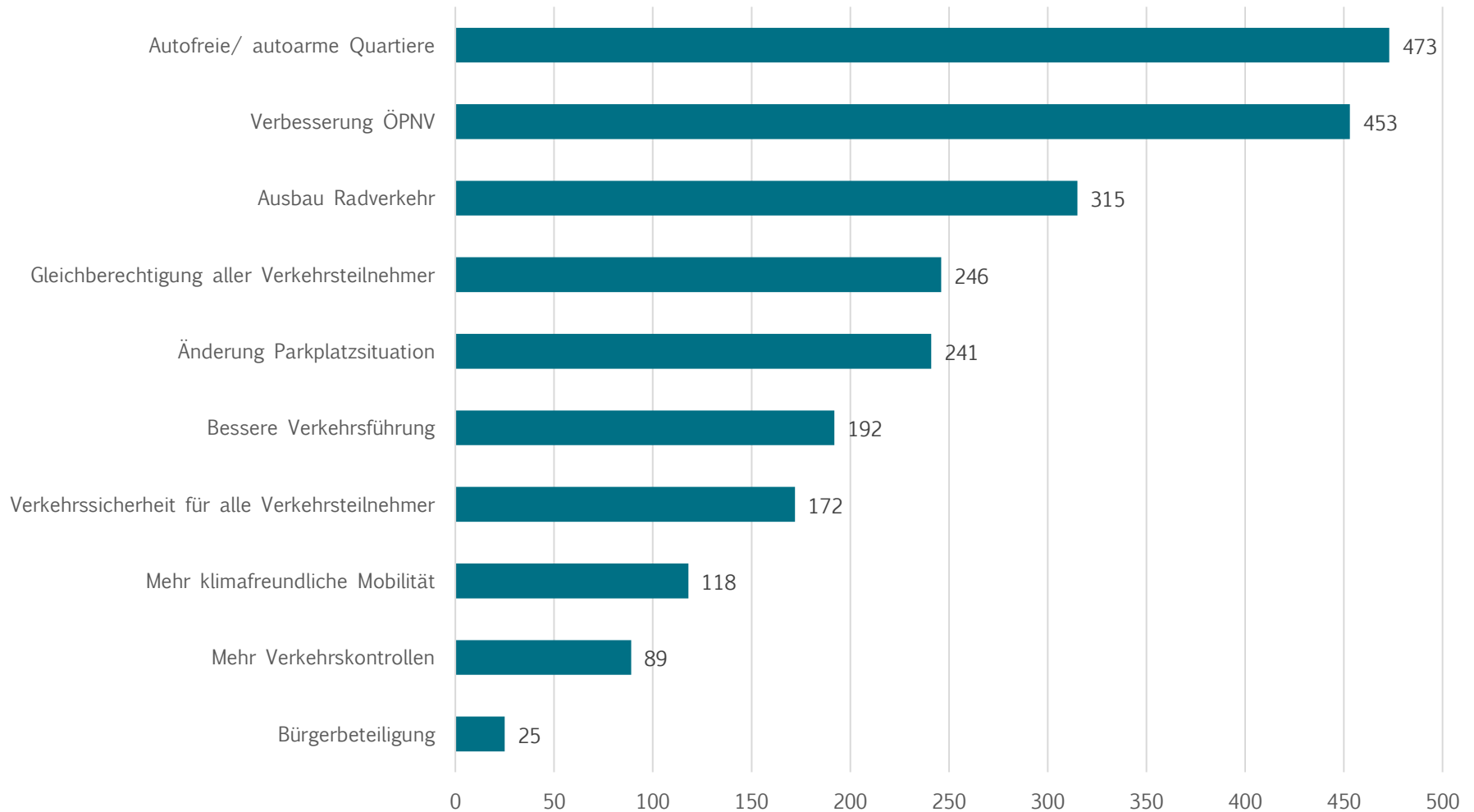
Themenfeld	Ø-Platzierung
Sicherheit	2,47
Umwelt- und Klimaqualität	2,54
Erreichbarkeit	2,65
Öffentlicher Raum	3,41
Wirtschaftlichkeit	3,86

Frage 12: "Nehmen Sie bitte eine Platzierung der nachfolgenden Themenfelder nach Ihrer Bedeutung für die verkehrliche Entwicklung der Stadt Fürth vor."

In einer abschließenden, wertenden Fragestellung sind die Bürgerinnen und Bürger gebeten worden, eine konkrete Einordnung der Wichtigkeit von möglichen Zielen (Platzierung) für den VEP Fürth vorzunehmen:

- Die Sicherheit im Verkehrsraum hat aus Sicht der Befragten die wichtigste Bedeutung bei den fünf abgefragten Kriterien.
- Neben der Sicherheit wurde als zweitwichtigstes Thema die „Umwelt- und Klimaqualität“ eingeordnet.
- Weniger wichtig sind aus Sicht der Beteiligten die Aspekte einer „wirtschaftlichen Abwicklung des Verkehrs“ in Fürth.
- Mit über 40% sehen die Teilnehmer unter 25 Jahren die Erreichbarkeit aller Einrichtungen und Ziele in Fürth als wichtigsten Aspekt für die verkehrliche Entwicklung der Stadt Fürth an.

Frage 13: *“Was wäre Ihr größter Wunsch für die zukünftige Mobilität in Fürth? Was sollte sich Ihrer Meinung nach vor allem ändern?”*

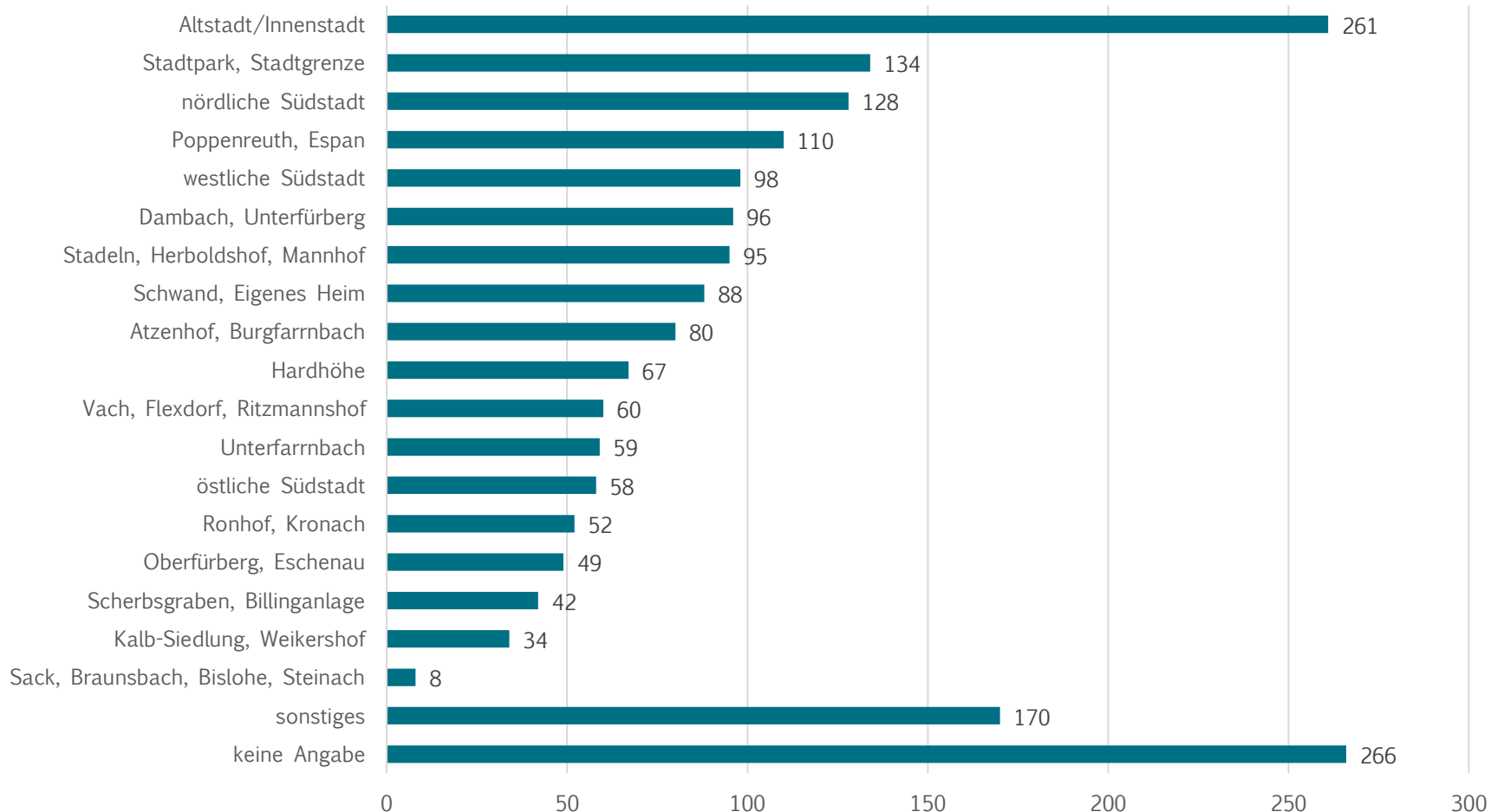


Frage 13: "Was wäre Ihr größter Wunsch für die zukünftige Mobilität in Fürth? Was sollte sich Ihrer Meinung nach vor allem ändern?"

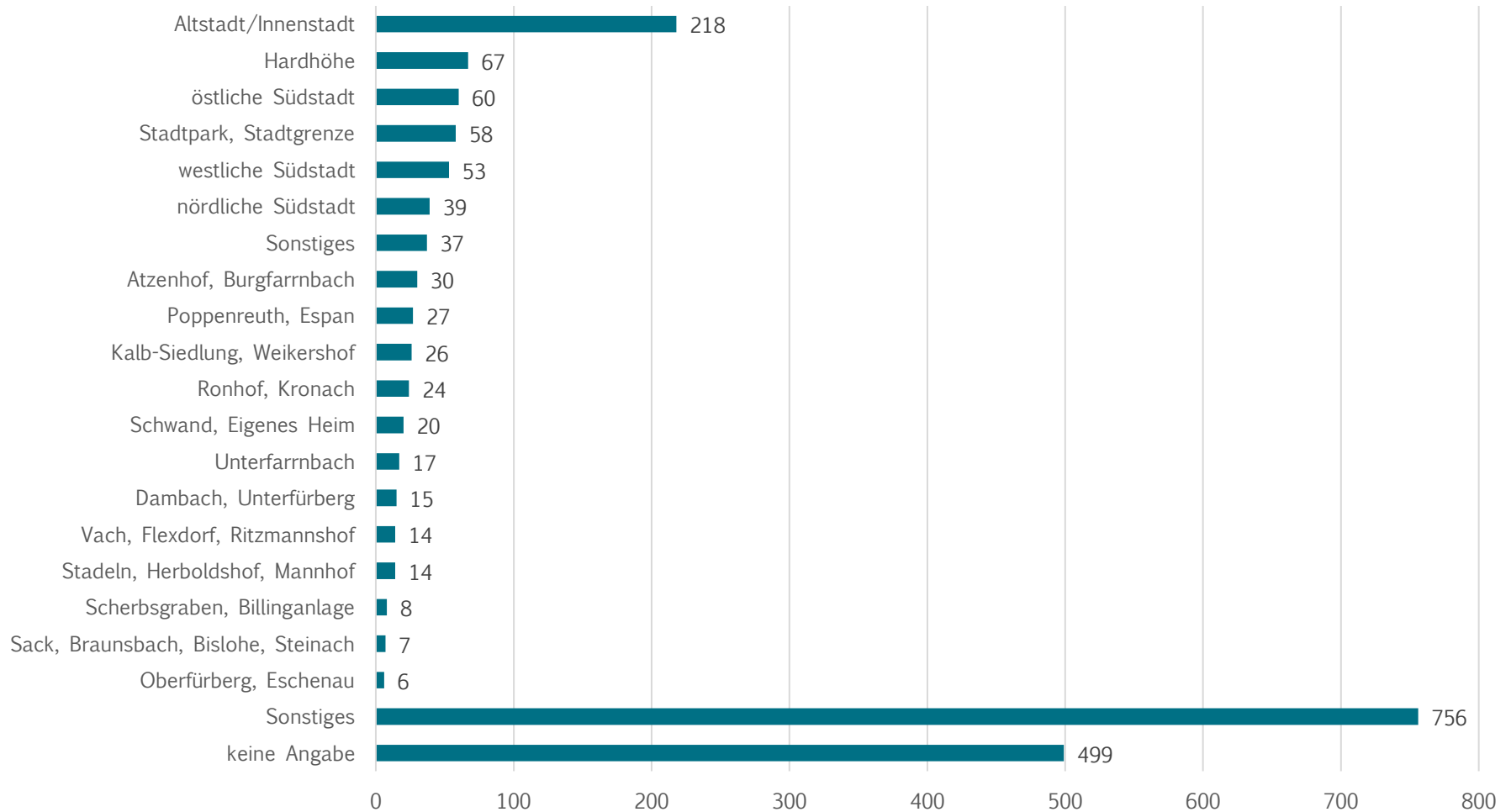
In der abschließenden offenen Frage sind die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger gebeten worden, ihre „Wünsche für die zukünftige Mobilität“ in Fürth zu formulieren. Hierzu Folgendes:

- Die Zielsetzung von autofreien/autoarmen Quartieren wurde bei dieser offenen Frage als meistgenannter Wunsch aufgeführt. Mit etwa gleichbedeutender Einordnung ist als weiterer Aspekt die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aufgeführt worden.
- An dritter Stelle der genannten Wunschvorstellungen der Bürgerinnen und Bürger folgt der Ausbau des Radverkehrs.
- An vierter Stelle folgen mit etwa gleich vielen Nennungen die Aspekte „Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer“ und „Änderung der Parkplatzsituation“.

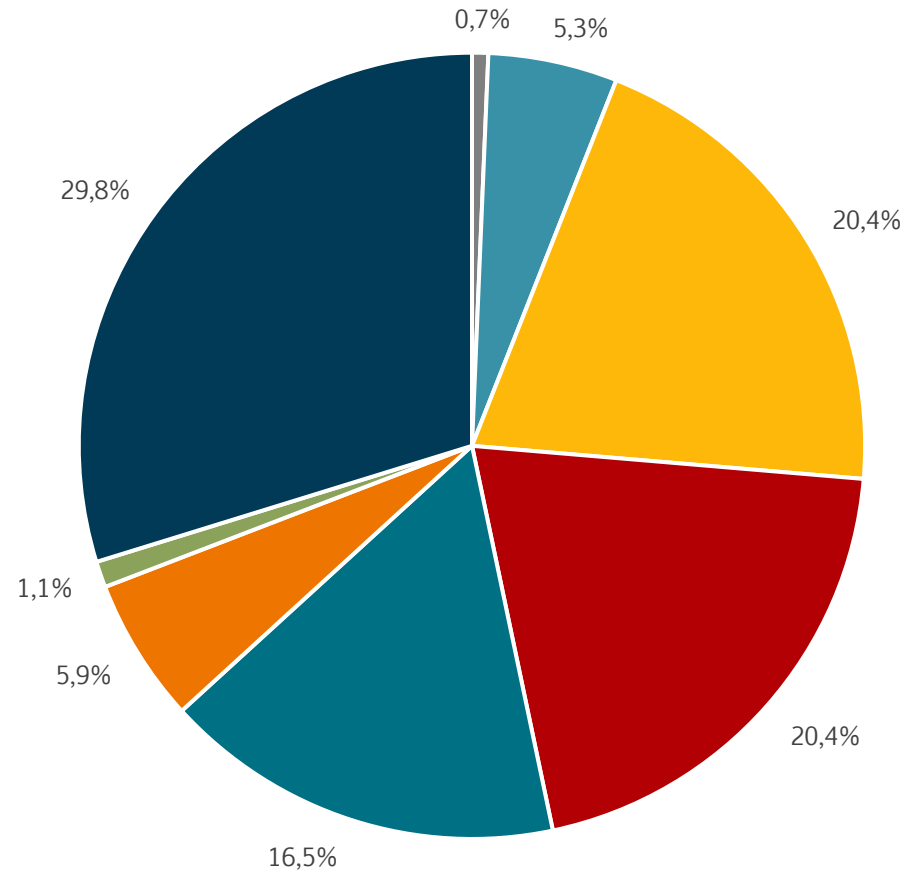
Frage 14+15: "In welchem Stadtbezirk in Fürth wohnen Sie?"



Frage 16+17: "In welchem Stadtbezirk in Fürth ist Ihre Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte/Universität?"

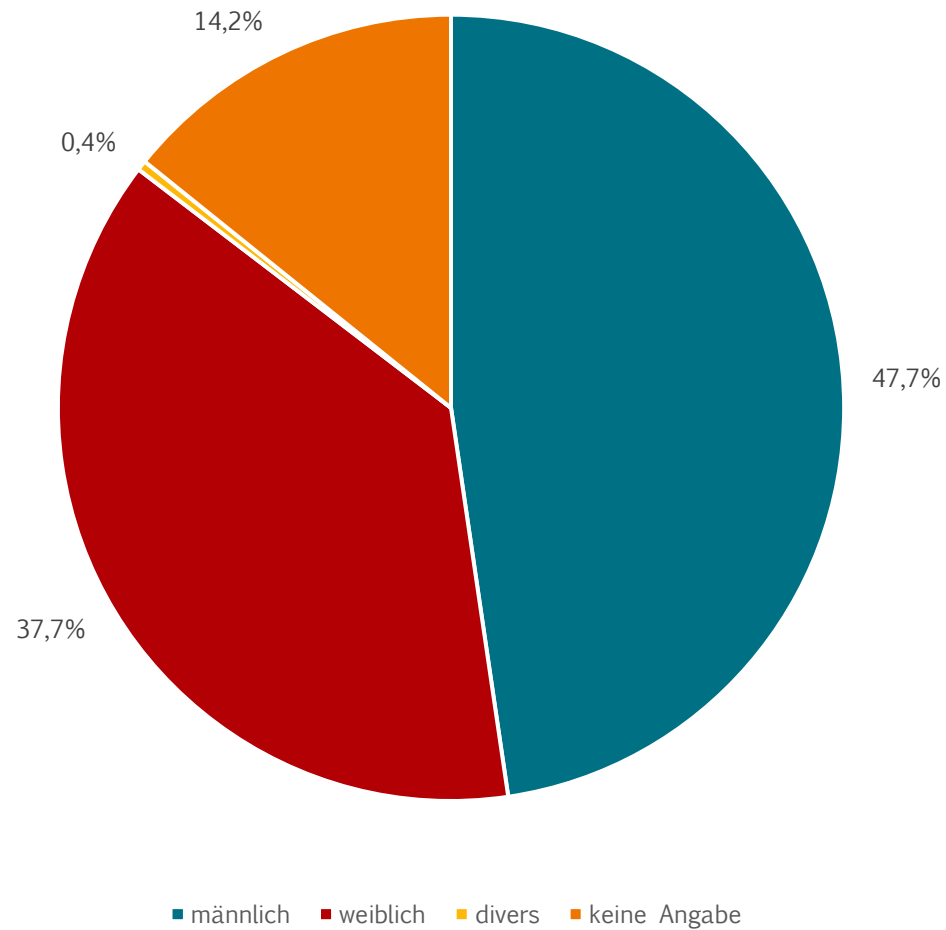


Frage 18: "Wie alt sind Sie?"



keine Angabe
 18-25 Jahre
 36-45 Jahre
 46-55 Jahre
 56-65 Jahre
 66-75 Jahre
 Über 75 Jahre

Frage 19: "Angabe des Geschlechts"



Zusammenfassung & Fazit

Mit einer Beteiligung von knapp 2.000 Fragebögen, die in die Auswertung einbezogen wurden, ist eine sehr belastbare Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger in der Phase der Zieldefinition des Verkehrsentwicklungsplans Fürth (VEP) erreicht worden.

In der fragenübergreifenden Einordnung der Aussagen rücken drei Aspekte in den Fokus, nämlich die Wichtigkeit des Fahrradverkehrs, die Bedeutung und Wertschätzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie die fußläufige Erreichbarkeit von unterschiedlichen Angebotsstrukturen in Fürth. Als querschnittsorientiertes Thema wurde diesbezüglich auch der Aspekt der „Verkehrssicherheit“ für alle Mobilitätsteilnehmer aufgeführt.

In der zusammenfassenden Gesamtbewertung wird deutlich, dass sowohl der Langsamverkehr (zu Fuß, mit dem Fahrrad) als auch der übergreifende Umweltverbund (inkl. öffentlicher Personennahverkehr) eine wichtige Bedeutung im Rahmen des Zielrasters für den VEP einnimmt.

Gerade angesichts der aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie kommt in der Befragung zum Ausdruck, dass die wichtigen Themenfelder „Einkaufen allgemein“ und „Innenstadtbesuch“ auch sehr eng mit dem sog. Langsamverkehr (zu Fuß, mit dem Fahrrad) in Verbindung stehen.

Auffallend ist, dass regelmäßige Radfahrer die vorhandenen Radinfrastrukturen deutlich kritischer bewerten als Personen, die dieses Verkehrsmittel kaum oder nur ab und zu nutzen.

Fürth. Mobil. Vernetzt. Klimafreundlich. Unterwegs.

CIMA Beratung + Management GmbH

www.cima.de

